

1. Record Nr.	UNINA9910978256403321
Autore	Griek Stephen <p>Stephen Griek, Haute école du paysage, d'ingénierie et d'architecture de Genève - HEPIA, Schweiz </p>
Titolo	Nietzsches Architektur der Erkennenden : Die Welt als Wissenschaft und Fiktion / Stephen Griek
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2023
ISBN	9783839470725 3839470722
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (0 pages)
Collana	Architekturen
Disciplina	720.1
Soggetti	Nietzsche Wahrheit Truth Unwahrheit Fiction Fiktion Architecture Architektur Philosophy of Architecture Art Architekturphilosophie Kunst Science Wissenschaft Philosophy of Culture Kulturphilosophie Aesthetics Ästhetik Philosophy Philosophie
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia

Cover -- Inhalt -- Abkürzungen für die Werke Nietzsches -- Abriss -- Vorwort -- Einführung -- Vom autoritären Baum -- Zur kritischen Rezeption von Nietzsches Werk -- Methodik: Organon, Instrumentalisierung, Iteration -- Problemstellung: die Ethik der Kunst -- Erster Teil: Sein -- I. Kapitel - Raum und Zeit -- 1. Was ist Architektur? -- 1.1 Was ist Ästhetik? -- 1.2 Was heißt Denken? -- 1.3 Was ist Leben? -- 1.4 Sinn oder Unsinn? -- 2. Architektur und Politik -- 3. Der verlorene Raum -- 4. Zur Ausbildung -- II. Kapitel - Wille und Wahrheit -- 5. Die Beziehung von Architektur und Philosophie -- 6. Eine kurze Geschichte des Denkens -- 7. Das Problem der Sprache -- 8. Architektur und Wahrheit -- 8.1 Zwischen Wissenschaft und Kunst -- 8.2 Gott und Kunst -- 8.3 Gott und Leben -- 8.4 Gott und Geschichte -- 9. Abstraktion -- 10. Die Mutter aller Künste -- Zweiter Teil: Werden -- III. Kapitel - Sein und Werden -- 11. Die Umkehrung des Platonismus -- 12. Die Metaphysik der Kunst -- 12.1 Der Rausch der WahrheitsErfinder -- 12.2 Die Relativität des indeterminierten Ganzen -- 12.3 Der furchtbare Ernst der Kunst -- 13. Der Humanist Nietzsche -- 14. Der Übermensch -- 14.1 Rache an Zeit und Leben -- 14.2 Zur Theorie der Fantasie -- 14.3 Der Mensch als Brücke -- 15. Sein und Werden -- 15.1 Sein und Wesen -- 15.2 Sein und Wahnsinn -- 16. Eine Reise ins Gehirn -- 16.1 Denken und Werden -- 16.2 Überlebenskunst -- 16.3 Die ewige Baustelle -- IV. Kapitel - Wissenschaft und Fiktion -- 17. Der Garten Epikurs -- 17.1 Vater unser des Rationalismus -- 17.2 Das Tier Mensch -- 18. Denken und Entwerfen -- 18.1 Caveman -- 18.2 Der Handwerker -- 18.3 Der Ästhetiker -- 18.4 Homo conceptualis, der entwerfende Mensch -- 18.5 Synthese und provisorischer Begriff des Konzeptes -- 19. Entropie und Ordnung -- 20. Ordnung und Wirkung -- 20.1 Die kaltgestellte Venus. 20.2 Die Miniatur der Welt -- 21. Sphärologie -- 21.1 Die Psychose der Kultur -- 21.2 Von Rom nach Las Vegas -- 21.3 Von Babylon nach Chandigarh -- 21.4 Vom Geist des Körpers -- 22. Zwischenspiel für die Agnotologie -- 23. Skizze eines Denkmodells -- 23.1 Ordnungen aus Ordnungen -- 23.2 Ordnung aus Unordnung -- 23.3 Ordnung, Unordnung bzw. Umordnung -- 23.4 Platon der Antiplatoniker -- 23.5 Die Spirale des Denkens -- 24. Architektur der Erkennenden -- 24.1 Vita religiosa -- 24.2 Vita contemplativa -- 24.3 Einheit und Erkenntnis -- 24.4 Die Erfindung des Menschen -- 24.5 Vom Schutze des subversiven Geistes -- 24.6 Mensch und Stil -- 25. Perspektive einer Architekturtheorie -- 25.1 Plädoyer der Fiktion -- 25.2 Ausblick auf eine Anarchitektur? -- Anhang: Skizze einer eventuellen Fortsetzung der Fiktion. Dritter Teil: Leben -- V. Kapitel - Gott und Leben -- 26. Gottes Tod -- 27. Fragmente einer Theorie der Fiktion -- Notizen -- Personenregister -- Verzeichnis aller zitierten Werke -- Architektur -- Philosophie -- Verschiedene Fachbereiche -- Postscriptum.

Was ist Architektur? Dieses scheinbar einfache Problem ist philosophisch äußerst umstritten. Stephen Griek fragt ausgehend von Nietzsches unerhörter Abschaffung der Wahrheit, ob sie einen Abgesang auf die Architektur bedeutet – oder ob sie im Gegenteil nicht die eigentliche Voraussetzung für ein untrügliches Verständnis von Baukunst ist. In einem Durchgang durch die abendländische Philosophie verfolgt er diesen Gedanken anhand Nietzsches Konzepts des »Willens zur Macht« bis ins »Jenseits von Gut und Böse« der westlichen Kultur, um die ungeheure Aufgabe von Architektur, Kunst und Wissenschaft neu zu formulieren.